



Neues
von Pettersson
Lund Findus

SCHULE

KINO macht

Albert Hanan Kaminski

**Neues von Pettersson und Findus
PETTSON OCH FINDUS - KATTONAUTEN**

Deutschland/Schweden 2002

74 Minuten, Farbe, 35mm/1 : 1,66

Drehbuch	Torbjörn Jansson nach den Bilderbüchern von Sven Nordqvist
Musik	Jochen Schmidt-Hambrock Naima
Ton	Robert Lohmaier
Produktion	TV-Loonland Happy Life Animation AB AB Svensk Filmindustri
Produzenten	Réka Temple Giudo Koschate Ulf Synnerholm

SCHULE

KINO macht

Wie Findus zu Pettersson kam

Es war einmal ein Pappkarton, in dem waren grüne Erbsen drin.

Zunächst. Dann, als sie aufgegessen waren, kam etwas anderes in den Karton: ein kleiner Kater, noch so klein, dass er Platz in einer

Hand hatte. Ein Geschenk für Pettersson ...

Und der alte Pettersson hatte ein Gefühl, als wenn man an einem Sommermorgen das Rollo hochzieht und das warme Sonnenlicht hereinströmt ...

Wie Findus zu Pettersson kam – Buch des Monats der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur

„Sollte jemand fragen, ob ich eine Katze habe, ich habe keine. Aber ich habe mehrere gehabt. Eine lag immer auf meinen Schultern, während ich zeichnete. Wenn sie selbst hätte bestimmen können, dann hätte sie am liebsten mitten auf dem Zeichenpapier gelegen.

Sie sah aus wie Findus.

Jetzt habe ich statt der Katze zwei kleine Jungen, einen Jesper und einen Petter. Die wollen wenigstens nicht auf dem Zeichenpapier liegen.“

(Sven Nordqvist)

Kurzinhalt

Findus soll endlich ordentlicher werden! Das Chaos des kleinen Katers ärgert Pettersson gewaltig. Findus ist jedoch der Meinung, dass kleine Kater keinesfalls aufräumen müssen- und wendet sich mit seinem Problem per Brief an den König. Denn der ist der Boss und soll Pettersson von Findus' Ansicht überzeugen. Während Findus auf eine Antwort des Königs wartet, bekommen er und Pettersson gar wundersamen Besuch: eine laute hungrige Maus, ein cooler Tiger, Hühner aus dem Weltall (!!) und ein längst vergessener Verwandter ...

Zum Film

Wer kennt sie nicht, die unzertrennlichen Bilderbuch-Figuren Pettersson und Findus? Sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen haben der kauzige Farmer und sein Kater mittlerweile Kultstatus erreicht.

Im vergangenen Jahr waren die Abenteuer von Pettersson und Findus über zwei Monate in den Top Ten der deutschen Kinocharts vertreten. Weit über eine Million Besucher sahen die Geschichten.

Inhalt

Alles beginnt damit, dass die Toilettentür klemmt: Pettersson ist eingesperrt und die Henne Prillan soll Findus holen, damit der seinen kauzigen Besitzer befreit. Doch Findus lässt sich viel Zeit ... Inzwischen wird Pettersson richtig wütend. Endlich bequemt sich der kleine Kater heran und befreit Pettersson. Der ist so erbost, dass er Findus schimpft, weil der mal wieder nicht aufgeräumt hat.

Der kleine Racker aber ist der Meinung, er muss nicht aufräumen, nur spielen.



Und so wendet man sich mit dem Anliegen per Brief an den König. Denn schließlich ist der Boss und soll entscheiden, ob kleine Katzen aufräumen müssen oder nicht. Der verrückte Postmann verspricht hoch und heilig, den Brief ordnungsgemäß dem König zu überbringen ...

Während Findus auf die Antwort des Königs wartet, bekommen er und der alter Pettersson gar wunder-samen Besuch: eine laute hungrige Maus, ein sehr cooler Tiger - und Hühner aus dem Weltall!!! Schließlich kommt auch noch ein längst vergessener Verwandter vorbei ...

Eines Tages kommt der Postmann - mit Post für Findus! Aber als der Brief übergeben werden soll, ist er plötzlich verschwunden! Wie ist das möglich? Wer ist der Absender des Briefes? Was stand im Brief und warum ist das Haus plötzlich so tadellos sauber und aufgeräumt, als Pettersson und Findus vom Fischen zurückkommen?

Der Autor

„Bis zu meinem sechzehnten Lebensjahr wollte ich Bauer werden. Da entschloss ich mich, Maler zu werden. Als ich neunzehn war, entschloss ich mich, Architekt zu werden, und das wurde ich auch, aber ich wurde es nur, weil ich nicht auf der Kunsthochschule angenommen wurde.“



Eigentlich wollte ich ja Zeichner werden, und das wurde ich dann auch, sobald ich das Architekturstudium abgeschlossen hatte. Ich bin immer schon eigensinnig gewesen.“

Sven Nordqvist, 1946 in Helsingborg/Schweden geboren, zählt zu den beliebtesten Grafikern Schwedens. Er war Architekt, Dozent an einer Hochschule für Architektur und arbeitete 15 Jahre lang freiberuflich in der Werbung, bis er 1982 bei einem Wettbewerb für Kinderbücher den ersten Preis gewann. Heute ist Nordqvist einer von den international gefragten Bilderbuchkünstlern. Er lebt mit seiner Frau und seinen Kindern in Göksby im nördlichen Uppland.

Für seine Bilderbücher mit „Pettersson und Findus“ erhielt Nordqvist den Schwedischen Literaturförderpreis. Sein Gesamtwerk wurde mit der Elsa-Beskow-Medaille und dem Ann-Marie-Lunds-Encyklopädiepreis ausgezeichnet. Den Deutschen Jugendliteraturpreis bekam Nordqvist für sein Sachbuch „Linsen,

Lupen und magische Skope“ .

Ebenso beliebt sind Nordqvists Bücher „Das große Buch vom Angeln“ und die der Mama-Muh-Serie. 1999 erschien „Die lange Reise“, ein faszinierender Reisebericht aus der Zeit der Ostindiensegler, im Frühjahr 2002 folgte „Die Leute von Birka“, ein eindrucksvoller Einblick in die Welt der Wikinger.

[Bibliographie \(Auswahl\):](#)

Eine Geburtstagstorte für die Katze (1986)

Ein Feuerwerk für den Fuchs (1987)

Ich über mich (1987)

Armer Pettersson (1988)

Linsen, Lupen und magische Skope (1991)

Neues von Pettersson & Findus (CD-ROM, 1999)

Findus bei den Mucklas (CD-ROM, 2001)

Wie Findus zu Pettersson kam (2002)

Die Filmemacher

Seit seinem Erfolg in Schweden mit dem TV-Adventskalender „Jul i Kapernaum“ (Weihnachten in Kapernaum) ist Torbjörn Jansson einer der aktivsten Schweden im Bereich Kinderfernsehen und -film. 1996 produzierte er die dramatische Puppenserie „Rummel & Rabalder“, eine schwarze Muppet Show, für den schwedischen TV-Sender TV4.

Während der vergangenen drei Jahre zeichnete er auch als Regisseur für eine Anzahl von Internet- und Computerspielen verantwortlich und war an verschiedenen Musikproduktionen beteiligt.

Mit seinem originellen Stil kreiert Jansson Geschichten und Welten, die märchenhaft sind, zugleich aber die moderne Popkultur widerspiegeln.



Neues von Pettersson und Findus

Albert Hanan Kaminski wurde 1950 in Brüssel geboren. Comics faszinierten ihn bereits als Kind. Über ein Jahrzehnt lang drehte er Folgen für die Sesamstraße.

Seinen ersten großen Erfolg als Zeichentrickregisseur hatte er mit dem Film „Schelme von Schelm“, der 1995 in den deutschen Kinos lief.

Nach dem äußerst erfolgreichen ersten Teil von „Pettersson und Findus“ führte er nun zusammen mit Jansson auch beim

zweiten Teil Regie und beweist damit einmal mehr, dass der europäische Zeichentrick dem amerikanischen in nichts nachsteht.

Filmografie Kaminski (Auswahl):

Serien:

1982-93 Die Sesamstraße USA,

Produktion: CTW (USA)

1999 Pettersson und Findus D/S,

Produktion: happy life (S), TMO (D),

ZDF (D)



Neues von Pettersson und Findus

Filme:

1995 Schelme von Schelm

Frankreich/Deutschland

1999 Pettersson und Findus

Schweden/Deutschland, Produktion:

happy

life, TV-Loonland, AB Svensk Filmindustri

2000 Neues von Pettersson und Findus

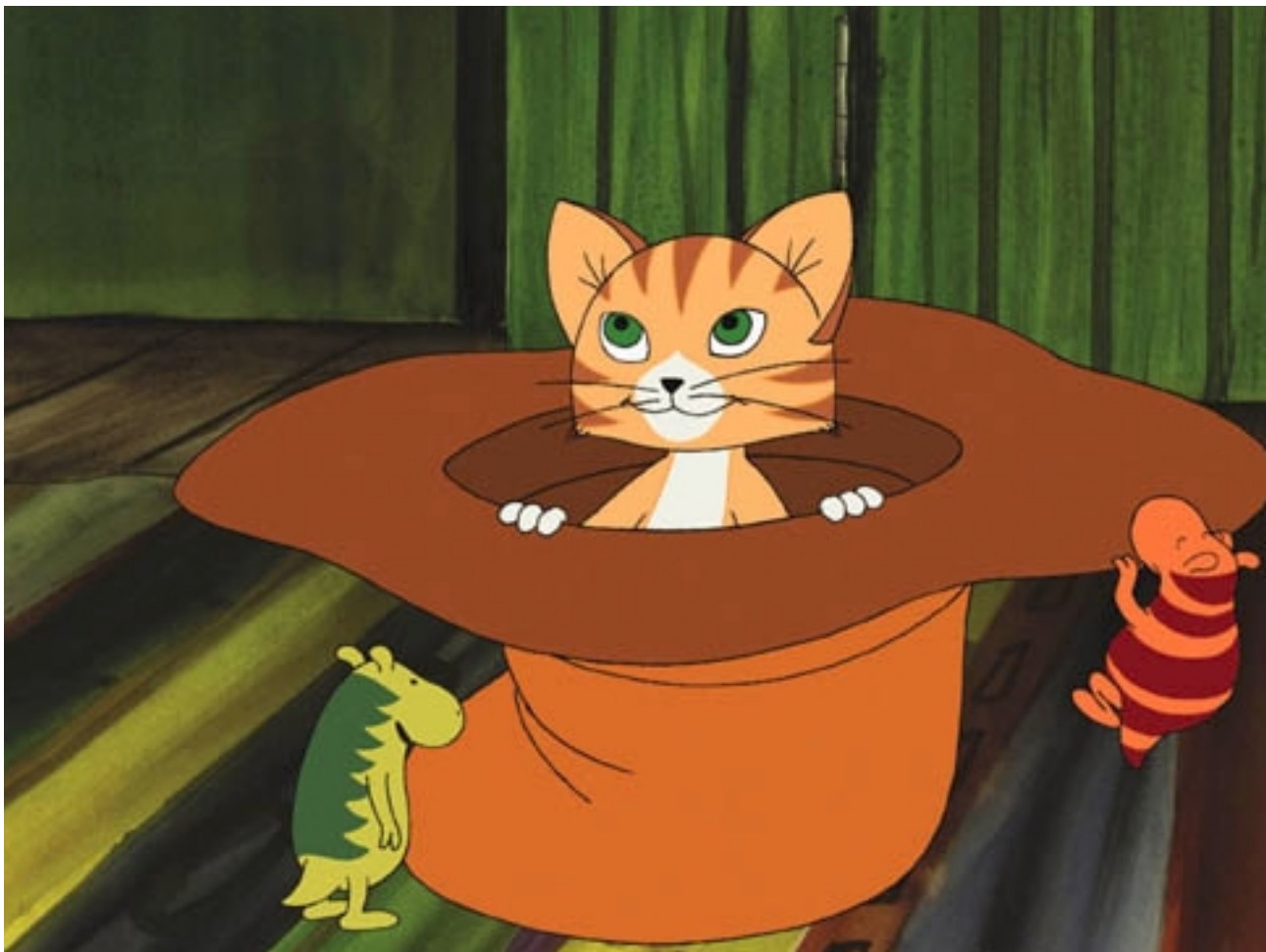
Schweden/Deutschland, Produktion:

siehe oben

Pettersson und Findus – eine Erfolgsgeschichte

1984 zeichnete Sven Nordqvist aus einer Laune heraus zum ersten Mal die Figuren Pettersson und Findus. Heute kennt man die Geschichten des wunderlichen Pettersson und seines frechen Katers auf der ganzen Welt.

Die Bücher und CD-Roms mit den verrückten Abenteuern der beiden verkauften sich in Deutschland bisher über



SCHULE

KINO macht

4,1 Millionen mal. Allein das neue Bilderbuch „Wie Findus zu Pettersson kam“ (erschienen im Verlag Friedrich Oetinger) fand in den ersten vier Monaten bereits über 300.000 Fans und wird zur Zeit in einer Koproduktion für 13 Sprachen gedruckt. Nordqvists Bücher sind damit in hierzulande sogar erfolgreicher als die Bücher von Astrid Lindgren. Seit 1984 sind neun Bilderbücher, zwei Sachbücher sowie vier CD-ROMs herausgekommen, alle erschienen im Oetinger Verlag.

Auf der neuesten CD-ROM („Findus bei den Mucklas“, Oetinger-Verlag) sind erstmals die Mucklas die Hauptfiguren, jene kleinen trollartigen Wesen, die mit viel Einfallsreichtum in den Büchern, aber auch in Fernsehen und Kino das Geschehen bereichern.

In 29 Sprachen sind die drolligen und einfallsreichen Stories bereits zu haben, selbst in Japan haben Pettersson und Findus eine enorme Fangemeinde.

Demnächst erscheint die Geschichte „Ein Feuerwerk für den Fuchs“ bei Oetinger sogar auf Plattdeutsch („En Füerwerk för den Voss“)! Übersetzer dieser Besonderheit ist Ingo Burmeister, Mitglied beim Verein „Plattdütsche Kritik“.

Im Kinderkanal und im ZDF wurde 2000 erstmals die ebenfalls in Schweden produzierte 13-teilige TV-Serie ausgestrahlt. Pettersson und Findus sind inzwischen als Puppen zu haben, ihr Konterfei zielt Becher, Bettwäsche oder Stempel, die Liste der Merchandising-Produkte und damit das Potenzial der beiden schwedischen Zeichentrickhelden ist riesengroß. Selbst die Theater- und Musicalbühne gehört zu ihrem Territorium: in Cuxhaven fand die Uraufführung des Musicals „Pettersson und Findus“ statt. Regisseur Christian Berg, einer der bekanntesten Kinder-Entertainer Deutschlands, hat schon „Jim Knopf“ auf die Bühne als Musical gebracht. Die Musik dieses Mitmach-Stücks stammt von Konstantin Wecker. Auch hier erfreuen sich Pettersson und Findus enormer Beliebtheit.